



www.ipa.world

INTERNATIONAL
PSYCHOANALYTICAL
ASSOCIATION

51. IPV-KONGRESS
25. IPSO-Konferenz

Virginia Ungar - Präsidentin

Das Weibliche

Aufruf zur Einreichung von Beitragsvorschlägen

Eingabeschluss: 30. Mai 2018

Sowohl die Theorie als auch die Praxis der Psychoanalyse spielen eine Rolle bei der Auseinandersetzung mit der Frage des „Weiblichen“. Unser Ziel für diesen Kongress besteht darin, Themen zu untersuchen, die Einfluss auf das Alltagsleben und die Erfahrungen von Frauen wie auch Männern ausüben. Seit dem späten 19. Jahrhundert sind die mit der Weiblichkeit zusammenhängenden Anliegen und Probleme, die zuvor normalisiert oder totgeschwiegen worden waren, in unterschiedlichen Kulturen zunehmend sichtbar geworden.

Psychoanalytische Theorien zum Weiblichen haben Erweiterungen und Diversifizierungen erfahren. Schon früh entwickelten sich wichtige Diskussionen, z. B. die Freud-Jones-Kontroverse über primäre und sekundäre Weiblichkeit sowie über die Rolle des Penisneides in der Entwicklung. Viele Analytikerinnen haben eigene Überlegungen zu diesen Themen ausgearbeitet und sie öffentlich vorgestellt. Diese Debatten halten an und sind immer komplexer geworden.

Das Rätsel der Bisexualität stand von Beginn an im Zentrum der Psychoanalyse und enthält sowohl das Weibliche als auch das Männliche. Die Frage, ob es Phantasiebereiche gibt, die enger mit dem Weiblichen als mit dem Männlichen zusammenhängen, ist nach wie vor offen. Jede Gesellschaft, Kultur oder historische Epoche schreibt dem Weiblichen und dem Männlichen jeweils spezifische Verhaltensweisen zu. Die meisten Menschen besitzen jedoch ihre eigene, ganz persönliche Mischung, so dass es eine unzulässige Vereinfachung wäre, einem Geschlecht eine vorgeprägte Gruppe von Eigenschaften quasi vorzuschreiben.

Der psychoanalytische Blickwinkel ist heutzutage weiter geworden und erfasst nun auch das Weibliche im Bereich des Männlichen. Neue Familienkonstellationen sowie die Mannigfaltigkeit von sexuellen und Gender-Phänomenen haben die Gültigkeit herkömmlicher Standards der geschlechtlichen Binarität in Zweifel gezogen und neue Fragen zur Weiblichkeit und Männlichkeit aufgeworfen.

Das Weibliche schützt den Säugling und seine Entwicklung; es garantiert sein Überleben und vermittelt ihm die Muttersprache. Im intermediären Raum von zwei, drei oder mehr Personen verhandeln alle Beteiligten ständig die Positionen des Weiblichen und des Männlichen und werfen stets von neuem die Frage auf, was als weiblich und was als männlich zu bezeichnen ist.

Deshalb haben wir zahlreiche Konzepte, deren Relevanz für die klinische Praxis unbestritten ist, überprüfen müssen, zum Beispiel den Ödipus- und Kastrationskomplex und seine traditionelle Auflösung, das weibliche Über-Ich und den Kinderwunsch der Frau. Innerhalb dieses Rahmens nimmt sich die IPV der Herausforderung an, klassische psychoanalytische Auffassungen zum Weiblichen sowie ihre Rückwirkungen auf die Psychoanalyse der Gegenwart anzupassen und sie zu überdenken.

Das Programmkomitee für den Londoner Kongress lädt hiermit alle Mitglieder, Kandidaten und Nicht-Mitglieder der IPV hiermit ein, ihre Vorschläge für Einzelvorträge, Panels, kleine Diskussionsgruppen (Small Discussion Groups, SDG), Community-Modelle und Filme sowie für Preise und Auszeichnungen einzureichen.

Alle Vorschläge müssen online über das IPA/IPSO-System eingereicht werden. Lesen Sie bitte die Anleitung, um sicherzustellen, dass Ihre Eingabe alle für die Begutachtung erforderlichen Angaben enthält. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte unter Events@ipa.world an unser Kongress-Team.

Sobald Sie Ihren Vorschlag eingereicht haben, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-mail. Schicken Sie Ihre Vorschläge nicht direkt an ein Mitglied des Programmkomitees!

Der Kongress findet zeitgleich mit der 25. Konferenz der International Psychoanalytic Studies Organisation (IPSO) statt. Für diese Konferenz werden eigene Veranstaltungen organisiert. Weitere Details über das IPSO-Programm finden Sie auf der IPSO-Webseite.

Entscheidungsfrist: Die Entscheidungen über die Annahme bzw. Nicht-Annahme der eingereichten Vorschläge erfolgt bis Anfang November.

Wie bewerbe ich mich?

Sämtliche Vorschläge sind online in der Sprache einzureichen, in der Sie den Vorschlag präsentieren möchten. Sie sind dann, was die Organisation der Veranstaltung angeht, der Hauptansprechpartner für das Londoner IPV-Büro.

Nach dem Login in das Online-System werden Sie um folgende Angaben gebeten:

Den **Titel** in der Sprache, in der Sie Ihren Vorschlag präsentieren möchten.

Ein **Abstract** (maximal 500 Wörter) in der Sprache, in der Sie Ihren Vorschlag präsentieren möchten. Für Poster-Veranstaltungen ist kein Abstract erforderlich.

Eine **Zusammenfassung** (maximal 50 Wörter) in der Sprache, in der Sie Ihren Vorschlag präsentieren möchten.

Namen und E-Mail-Adressen aller Personen, die an dem Projekt beteiligt sind (z. B. Autoren und Ko-Autoren, Vorsitzende und Panel-Teilnehmer usw.). Wenn Sie einen Vorschlag für einen **Einzelvortrag** einreichen möchten, senden Sie bitte den vollständigen Text ein. Bevor Sie ihn einreichen, müssen Sie das Manuskript unbedingt anonymisieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Gutachter Sie, Ihre Mitautoren oder die Einrichtung, in der die Forschung durchgeführt

wurde, nicht identifizieren können, und der Begutachtungsprozess möglichst objektiv verläuft.

Tipps für die Anonymisierung Ihres Manuskripts:

- ✓ Erwähnen Sie in der anonymen Version Ihres Manuskripts keinerlei Stipendien oder Auszeichnungen.
- ✓ Verzichten Sie auf Kopf- und Fußzeilen, anhand derer Sie identifiziert werden können.
- ✓ Selbstzitate sind weitestmöglich zu meiden. Wenn Sie eine eigene Arbeit zitieren, dann bitte in der dritten Person. Schreiben Sie also z. B.: „Smith und Black (2007) haben gezeigt“ und nicht: „Wir (Smith und Black 2007) haben gezeigt“. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, eigene Arbeiten in der ersten Person zu zitieren, löschen Sie bitte die Autorennamen oder andere Angaben, anhand derer Sie identifiziert werden können (z. B. Ihre Einrichtung) und fügen Sie stattdessen im Text „[Autor(en)]“ ein. In der Literaturliste löschen Sie ebenfalls den/die Namen und setzen als Platzhalter „[Autor(en)]“ an die entsprechende Stelle.

Continuing Medical Education (CME) – Die IPV ist verpflichtet, wissenschaftliche Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, die den durch die akkreditierten Körperschaften vorgeschriebenen CME-Kriterien entsprechen. Deshalb müssen alle

Vorschläge für wissenschaftliche Veranstaltungen zwei Zielsetzungen und vier Aussagen enthalten, in denen die Weiterbildungsziele dargelegt sind. Auf diese Weise soll eine entsprechende Planung der Veranstaltung gewährleistet werden. Folgende Angaben sind erforderlich, wenn Sie Ihren Vorschlag online einreichen.

Beachten Sie bitte: Diese Vorschriften sind für alle Veranstaltungen mit Ausnahme von Poster-Präsentationen und Preisverleihungen verbindlich und bei ihrer Online-Einreichung zu berücksichtigen.

Beitrags

Community-Modelle

Ein Schwerpunkt werden Programme außerhalb des Behandlungszimmer sowie Programme sein, deren Ziel die Verbindung von psychoanalytischem Denken und praktischer Arbeit ist. Wenn Sie Ihren Vorschlag einreichen, beschreiben Sie das Projekt, seine Entwicklung und die Art und Weise, wie es zur Rolle der Psychoanalyse in der Welt beiträgt. Für diese Veranstaltungen sind maximal 60 Minuten für die Präsentation und 30 Minuten für die Diskussion vorgesehen.

Filme

Film-Veranstaltungen dürfen die Dauer von maximal 3 Stunden einschließlich Diskussion nicht überschreiten. Filme ohne englischsprachige Dialoge sind, sofern möglich, mit englischen Untertiteln vorzuführen. Wenn Sie Ihren Vorschlag einreichen, geben Sie bitte den Filmtitel an sowie die Namen von maximal vier Diskussionsteilnehmern und die Sprache, in der die Diskussion im Anschluss an die Vorführung stattfinden soll. Sie müssen bestätigen, dass Sie sämtliche erforderlichen Rechte und Genehmigungen für Ihre Vorführung eingeholt haben, ganz gleich, ob es sich um den Film einer großen Produktionsfirma oder eine hausinterne Produktion handelt. Im Fall von hausinternen Videos oder Filmen sind unterzeichnete Einverständniserklärungen aller beteiligter Personen erforderlich (bei Jugendlichen unter 18 Jahren das schriftliche Einverständnis der Eltern oder eines

Beispiele finden Sie hier [\[link\]](#).

Bitte wählen sie drei bis fünf **Schlüsselworte (Keywords)** aus dem [Online IPA Psychoanalytic Thesaurus](#) aus, die Ihren Vorschlag bestmöglich charakterisieren.

Erforderlich ist Ihr **Einverständnis mit den Geschäftsbedingungen der IPV**, einschließlich (i) Ihrer Zustimmung, dass die IPA Ihren Beitrag, falls er angenommen wird, auf ihrer Webseite und anderswo publizieren kann, und (ii) einer Erklärung, ob Ihr Beitrag klinisches/unter die Schweigepflicht fallendes Material enthält.

Erziehungsberechtigten).

Die IPA übernimmt keinerlei Kosten im Zusammenhang mit Urheberrechten oder der Erfüllung anderer Rechte. Sie verpflichten sich, die IPA in Bezug auf alle Forderungen im Zusammenhang mit Rechten/Lizenzen sowie von Rechtskosten, die die IPV zu Ihrer Verteidigung für notwendig befindet, schadlos zu halten.

Einzelvorträge

Die Vorträge sind auf 25 Minuten zu begrenzen (dies entspricht in etwa 3.000 Wörtern auf 6 Seiten mit einfachem Zeilenabstand bzw. 12 Seiten mit doppeltem Zeilenabstand). Im Anschluss an den Vortrag sind etwa 35 Minuten für die Diskussion vorgesehen. Ihr Text darf vorab weder veröffentlicht noch zur Veröffentlichung angenommen oder auf einer internationalen Konferenz vorgetragen worden sein. **Manuskripte sind anonym einzusenden.** Bitte entfernen Sie Ihren Namen und andere Informationen, anhand derer Sie identifiziert werden können, bevor Sie den Text in das Online-System stellen. Der vollständige Text muss in der Sprache, in der Sie ihn vortragen möchten, gleichzeitig mit Ihrem Vorschlagsformular eingereicht werden. Nach der Eingabe darf der Text nicht mehr geändert werden.

Panel-Veranstaltungen

Die Panel-Veranstaltungen widmen sich üblicherweise einem bestimmten Thema, das mit dem Kongressthema in Zusammenhang steht, und werden von bis zu drei interregionalen

Panelteilnehmern und einer/einem Vorsitzenden durchgeführt. Bitte planen Sie insgesamt 60 Minuten für die Beiträge Ihrer Panelteilnehmer und die Diskussion zwischen den Panelteilnehmern ein sowie weitere 30 Minuten für die Diskussion mit den Zuhörern. Ihr Vorschlag muss ein Abstract enthalten, das die Beiträge aller Panelteilnehmer zusammenfasst. Vorschläge für Panel-Veranstaltungen, in deren Rahmen kurze Ausschnitte aus Filmen oder TV-Programmen gezeigt werden, können ebenfalls hier eingereicht werden (die einschlägigen juristischen Bestimmungen bzgl. solcher Vorführungen können Sie unter dem Abschnitt „Filme“ nachlesen). Bitte vergewissern Sie sich auch, dass die von Ihnen vorgeschlagenen Panelteilnehmer die Sprache, in der die Veranstaltung durchgeführt wird, fließend beherrschen.

Poster-Präsentationen

Infrage kommen Poster-Präsentationen zu den

Themen Forschung sowie klinische und theoretische Arbeit. Sie müssen das Poster nicht unverzüglich einreichen; bitte geben Sie aber den Titel an und reichen Sie eine Zusammenfassung ein. Die zulässige maximale Größe der Poster beträgt 1 m x 0,75 m.

Kleine Diskussionsgruppen (SDGs)

Für kleine Diskussionsgruppen ist eine maximale Dauer von 90 Minuten vorgesehen, in denen die Teilnehmer sich gründlich mit einem für alle interessanten Thema auseinandersetzen können. Wenn Sie eine kleine Diskussionsgruppe vorschlagen, geben Sie bitte eine(n) Vorsitzende(n) an sowie maximal vier eingeladene Vortragende. Da möglichst viele Teilnehmer Gelegenheit zur aktiven Mitarbeit haben sollen, darf die Gesamtdauer sämtlicher Vorträge 30 Minuten nicht überschreiten. Bevor Sie Ihren Vorschlag einreichen, vergewissern Sie sich bitte, dass die von Ihnen benannten Kollegen die Sprache, in der die Diskussionsgruppe durchgeführt werden soll, fließend beherrschen.

Rechte

Die IPV stellt die Beiträge, die auf dem Kongress in London präsentiert werden, in einem Online-Verzeichnis zur Verfügung. Dieses ist nur Personen zugänglich, die ein Kongress-Ticket erworben haben. Aus diesem Grund bittet die IPV Sie um eine nicht-exklusive Lizenz zur Veröffentlichung Ihres Beitrags auf der IPV-Webseite und in anderen IPV-Publikationen (einschließlich unseres neuen eJournal, PSYCHOANALYSIS.today). Die IPV bittet Sie auch um die Genehmigung, anderen Zeitschriften eine Lizenz zur Veröffentlichung in beliebiger Sprache zu erteilen. Da die Lizenz, die Sie der IPA erteilen, nicht-exklusiv ist, bleiben Sie selbst Inhaber des Urheberrechts und des Rechtes, Ihren Beitrag nach eigenem Ermessen zu verwenden.

Wir bitten alle Autoren, der IPV mitzuteilen, ob ein Beitrag Material enthält, das unter die Schweigepflicht fällt (z. B. klinisches Material) und nicht veröffentlicht werden soll. Wenn Sie online einen Einzelvortrag einreichen, haben Sie die Möglichkeit, ihn als „Klinisches Material“ zu kennzeichnen. Solche Beiträge werden, sofern sie angenommen werden, nicht auf die IPV-Kongresswebseite hochgeladen.

Vertrauliches klinisches Material. Am Kongress werden auch Personen teilnehmen, die der IPV nicht angehören und deshalb in der Mehrzahl nicht an den Ethik-Kodex der IPV gebunden sind (auch wenn sie u. U. anderen Organisationen und Verbänden mit einem ähnlichen Ethik-Kodex angehören; doch auch interessierte Laien einschließlich Analysepatienten, Journalisten und Autoren werden den Kongress besuchen).

Sie dürfen unter keinen Umständen gegen Ihre Schweigepflicht, zu der Sie sich gegenüber Ihren Patienten verpflichtet haben, verstoßen. Klinisches Material muss so gründlich und umfassend anonymisiert werden, dass Patienten, sollten sie Ihren Beitrag auf der IPV-Webseite lesen oder sich eine Aufzeichnung des Vortrags oder der Diskussion anhören, nicht in der Lage sind, sich selbst wiederzuerkennen.

Die Frist für die Online-Eingabe von Vorschlägen endet am 30. Mai 2018

Programmkomitee IPV-Kongress London

Dieter Bürgin, Chair

Jane Kite, Co-Chair, Nordamerika

Eduardo Gastelumendi, Co-Chair, Lateinamerika

Ursula Burkert, Co-Chair, Europa

Nergis Gülec, IPSO-Vizepräsidentin für Europa

Sergio Nick, Ex-officio